

Orgel — Konzerte

REGENSBURGER DOM

26. Mai 2021, 18:30 Uhr

Franz Josef Stoiber (Regensburg) Orgelwerke des deutschen Barock – Improvisation

Dietrich Buxtehude
(1637–1707)

Praeludium, Fuge und Chaconne
C-Dur (BuxWV 137)

Johann Pachelbel
(1653–1706)

Toccata e-Moll

Johann Sebastian Bach
(1685–1750)

Praeludium C-Dur (BWV 545/1)

**Orgelchoral „Wenn in höchsten
Nöten sind“ (BWV 641)**

Fuge C-Dur (BWV 545/2)

Improvisation

**Choralfantasie über „In dieser Nacht
sei Du mir Schirm und Wacht“**

Franz Josef Stoiber studierte Kirchenmusik, Orgel und Musiktheorie an den Musikhochschulen in Würzburg und Stuttgart und Orgelimprovisation bei Prof. Peter Planyavsky (Wien).

Nach dreijähriger Tätigkeit als hauptamtlicher Musikalischer Assistent am Dom in Würzburg folgte Stoiber 1989 einem Ruf als Dozent für Orgel und Musiktheorie an die Fachakademie für kath. Kirchenmusik und Musikerziehung, heute Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg. 1996 wurde Franz Josef Stoiber zum Domorganisten am Dom St. Peter in Regensburg berufen; seit 1997 ist er auch als Orgellehrer bei den „Regensburger Domspatzen“ tätig.

2003 erhielt Franz Josef Stoiber eine ordentliche Professur für Orgel (Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel/Improvisation) an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg, die er von 2003 bis 2011 als Rektor leitete. Konzerte mit Schwerpunkt „Orgelimprovisation“, CD-Produktionen, Gastdozenturen (u.a. in Deutschland, Portugal, Kroatien, Russland, England, Tschechien, Mexiko und Japan), kompositorische Tätigkeit (u. a. 8 Messordinarien), Aufsätze und Buchveröffentlichungen (neu: „Faszination Orgelimprovisation – Ein Studien- und Übungsbuch“. (dt./engl) Verlag Bärenreiter) ergänzen seine Aktivitäten.